

Definition Entzündung

Bei einer Entzündung reagiert das Immunsystem und das Organgewebe auf einen äußeren oder innerlich ausgelösten Reiz, der vom Organismus als schädlich angesehen wird. Durch die Entzündungsreaktion versucht der Organismus diesen Reiz zu beseitigen, seine Ausbreitung zu unterbinden und ggf. eingetretene Schäden zu reparieren.

Dabei spielen sich zahlreiche Prozesse in den Zellen des befallenen Gewebes und in Produkten des Blut- und Immunsystems ab. Die Freisetzung sog. **Entzündungsmediatoren** (u. a. Histamin, Prostaglandine, Leukotriene) bewirken im weiteren Verlauf

- eine Gefäßweitstellung (= Vasodilatation),
- eine erhöhte Durchlässigkeit des Gefäßendothels und
- eine Reizung der Nozizeptoren.

Entzündungen können **lokal begrenzt** sein, d.h. sie bleiben auf die Region um die Eintrittspforte begrenzt (z.B. Karbunkel, Abszess). Dringen jedoch Erreger über das Lymphsystem ins Blut, kann sich eine **systemische Entzündungsreaktion** entwickeln.

In der Medizin verwendet man die Endung *-itis* für die Beschreibung einer Entzündung (z.B. Magenschleimhautentzündung = Gastritis).



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Nennen Sie die 5 Leitsymptome einer Entzündung.
- 2 Was verursacht Entzündungen?
- 3 Worin unterscheiden sich lokale und systemische Entzündungsreaktionen?
- 4 Welches Symptom ist typisch für eine systemische Entzündungsreaktion? Nennen Sie auch eine gefährliche Komplikation einer systemischen Entzündung.

Abszess.



Lokale Entzündung mit Eiteransammlung und Abszessbildung im Bereich des Anus. Aus: Riemann, Fischbach, Galle, Gastroenterologie in Klinik und Praxis. Thieme; 2007.

Definition Durchblutungsstörung

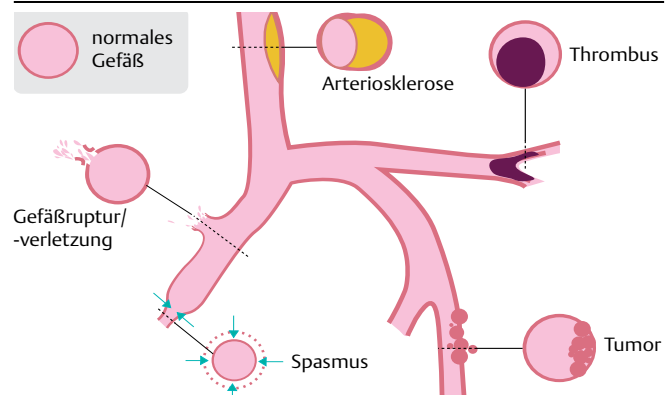
Von einer Durchblutungsstörung bzw. Mangel durchblutung (Ischämie) spricht man, wenn der Blutfluss innerhalb eines Organs oder Gewebes deutlich beeinträchtigt ist. Das betroffene Gewebe wird dann nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt (**Hypoxie**). Hält dieser Zustand längere Zeit an, kann das Gewebe absterben (**Nekrose**).

Wie lange ein Organ ohne Sauerstoff sein kann, ohne bleibende Schäden davon zu tragen, ist sehr unterschiedlich: Beim Gehirn dauert es z. B. ca. 5 Minuten, bei den Nieren ca. 120 Minuten.

Ursachen

- meist arteriosklerotisch bedingte Verengungen von Blutgefäßen, aber auch
- Kompression (= Abdrücken) eines Gefäßes, z.B. durch einen raumfordernden Tumor
- Verletzung oder Ruptur (Zerreißen) eines Gefäßes
- Verlegung eines Gefäßes durch ein Blutgerinnsel (= Thrombose oder Embolie)
- Gefäßentzündung (= Vaskulitis)
- Gefäßspasmen

Durchblutungsstörungen.



Mögliche Ursachen einer Durchblutungsstörung. Quelle: I care Krankheitslehre. Thieme; 2015.



ARBEITSAUFTRAG

- 5 Nennen Sie Erkrankungen, die durch mangelhafte Durchblutung von Organen mit Hypoxie verursacht werden.
- 6 Nennen Sie 2 Formen der Nekrose.
- 7 Überlegen Sie: Durchblutungsstörungen werden meist durch Arteriosklerose verursacht. Welche Risikofaktoren lassen sich daraus ableiten?

Überprüfen Sie Ihre Lösungen mit dem Buch *I care Krankheitslehre*.